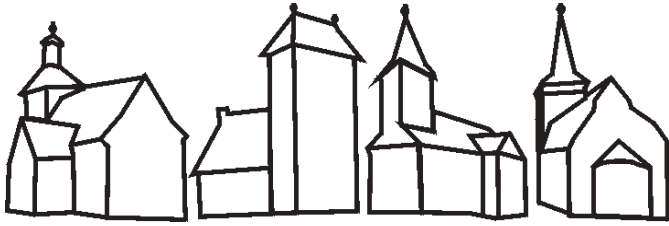


Die Einladung

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden

*Juni bis August
2006*



Blankenfelde, Dahlewitz, Diedersdorf und Jühnsdorf



Der Spatz oder die Taube?

Seite 2-3

Das Ende des alten
Pfarrhauses Seite 4

Endlich! Die Fußball-
WM beginnt Seite 6

Der Spatz oder die Taube?

Liebe Leserinnen und Leser

“Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach!” Hinter diesem Sprichwort verbirgt sich eine Weisheit: wer stets nach dem strebt, was unerreichbar ist, steht irgendwann mit leeren Händen da.

Aber ist damit schon alles gesagt über Spatz und Taube? – Über das, was greifbar vor Augen liegt, und das, wonach man sich sehnt, was aber ganz und gar unrealistisch scheint?

Mit einem Gemälde und einer biblischen Erzählung möchte ich dieser Frage kurz nachgehen. In den Mittelpunkt seines Bildes “La grande famille” setzt der belgische Surrealist René Magritte (1898 - 1967) eine Taube von gewaltiger Dimen-



Foto: zVg

sion. Die Taube erhebt sich vor einem düsteren Hintergrund mit finsternem grauen Himmel und tosendem Meer. Sie ist gezeichnet in den Farben eines freundlichen Himmels: zartes Blau, durchzogen vom Weiß der Schönwetterwolken. Die Taube durchbricht die Finsternis und führt dem Betrachter den Himmel vor Augen, der Ausgangspunkt neuer Hoffnung sein kann.

Aus dem Inhalt

BESINNUNG	2
KONZERTE	8
SENIOREN	10
GOTTESDIENSTE	12-13
JUNGE GEMEINDE	14
KINDER	16-17
KIRCHENMUSIK	18
PFADIS	19
KONFIRMANDEN	21
GEMEINDEKIRCHENRÄTE	21
... UND IMMER WIEDER	22
FREUD UND LEID	23
ADRESSEN	24

DAS 128 JAHRE ALTE PFARRHAUS MUSS DEM AUSBAU DER L 40 WEICHEN

4



Der Ausbau der Straße von Blankenfelde nach Diedersdorf mit beidseitigem Geh- und Radweg sowie der Ausbau der Kreuzung an der Kirche mit Linksabbiegerspur machen diesen

Abriss notwendig. Am 18. April begann der Bagger sein Zerstörungswerk.

“Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach!” hieße in Bezug auf dieses Bild: die Bedrückung der Finsternis als einzige Wirklichkeit anzunehmen und die Zuversicht, die von der himmlischen Taube ausgeht, zu ignorieren. Es spricht also auch einiges für die Taube auf dem Dach.

Sie wissen, in der christlichen Kunst hat sich die Taube als Symbol für den Heiligen Geist herausgebildet – in Anlehnung an die Erzählung von Jesu Taufe, wo es heißt: “Und alsbald, als Jesus aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auftat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn.” (Mk 1,10)

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. In der Erzählung vom Pfingstwunder in der Apostelgeschichte lesen wir davon, wie der Heilige Geist auf die Jünger herabkam und Unmögliches möglich machte. Mit einem Mal fingen die Jünger an, in fremden Sprachen zu predigen und konnten sich so mit Menschen verstehen, die aus anderen Ländern kamen, fremde Sprachen hatten und deren Leben durch ganz andere Erfahrungen geprägt war.

Und durch den Trost und die Stärkung des Heiligen Geistes bekamen die Jünger zu Pfingsten neuen Mut, nachdem Jesus umgebracht worden war und sie nach Auferstehung und Himmelfahrt erneut verlassen hatte.

Mit dem Heiligen Geist ist die Nähe Gottes, das unfassbare Gegenwärtige an Gott, zu uns Menschen gemeint. Von Gottes

Geist angerührt zu werden, bewirkt Zuversicht, wo sich vorher Verzweiflung breit machte, Gemeinschaft, wo vorher Trennung herrschte, Licht, wo vorher die Finsternis regierte.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie solche Erfahrungen machen, zu Pfingsten, in den Sommermonaten, in Ihrem Urlaub und in Ihrem Leben überhaupt. Begnügen Sie sich nicht immer mit dem Spatz in der Hand. Halten Sie Ausschau nach der Taube auf dem Dach! Es könnte sein, dass die Taube nicht auf dem Dach sitzen bleiben, sondern Ihr Leben anrühren möchte. Wenn Sie diesen Eindruck haben, dann bitten Sie um Gottes Geist:



René Magritte betitelte sein Bild “La grande famille”.

Komm, Heiliger Geist,
wahres Licht.
Komm, verborgenes
Geheimnis.
Komm, namenloser Schatz.
Komm, endloses Glück.
Komm, zum Heil aller, die
auf dich warten.
Komm, du Unsichtbarer.
Komm, geliebter Name,
überall vernommen.
Komm, mein Atem und
mein Leben.
Komm, Trost meiner armen
Seele.
Komm, meine Freude und
mein Ruhm in alle
Ewigkeit.
Amen.

von Symeon der Neue Theologe (949-1022 Byzanz)

Ihr Karsten Weyer

A handwritten signature in black ink that reads 'Karsten Weyer'. The signature is written in a cursive style and is positioned below the printed name.

Wenn der Herr nicht das Haus baut ...



Das alte Pfarrhaus wurde 1878 von Kommerzienrat Ludwig von Scheffer-Voit errichtet.

... so arbeiten umsonst, die daran bauen,
so heißt es im Psalm 137.

Wurde damals, als der geheime Kommerzienrat, der Patronatsherr Ludwig von Scheffer-Voit im Jahre 1878 das Pfarrhaus bauen ließ, nicht daran gedacht?

Nun ist es abgerissen. Sollen wir sagen, hier hat der Herr nicht mitgebaut? Oder

lässt uns das nachdenken, ob Häuser nicht auch vergehen, nicht nur durch Kriege, sondern auch durch den Zahn der Zeit?

Es war gewiss keine leichte Entscheidung, als der Gemeindegemeinderat am 27. September 1994 den Beschluss fasste. Vorausgegangen war ein Besuch von Vertretern des Straßenverkehrsamtes vom damaligen Kreis Zossen, die uns mitteilten,

Der Bagger begann sein Zerstörungswerk am 18. April. Die Räume der Pfarrwohnung werden ...



Fotos: Roland Hahn

sie brauchten ein Drittel des Hauses zwecks Ausbau der Kreuzung. Ich sagte damals: "Schneiden sie doch ein Drittel ab. Wir haben mit dem Rest immer noch genug." Doch sie verstanden keinen Spaß und drohten mit Enteignung. Mit dem Geld, das wir erhielten, konnten wir ein neues Pfarrhaus mitfinanzieren.

Als wir – meine Frau und ich mit noch zwei Kindern, einem Hund, einem Kater und einem Vogel – in das alte Pfarrhaus einzogen, durften wir die Möbel noch nicht aufstellen, denn der Maler war noch tätig. Außerdem konnten die Fenster nicht geschlossen werden, weil sie noch nicht trocken waren. Aber es war doch schon Oktober!

Ich war der siebte Pfarrstelleninhaber, der hier einzog. Für meine Frau war die Zeit in diesem Haus von zwei Katastrophen eingerahmt. Beim Aufhängen der Gardinen stürzte sie von der Leiter und brach sich einen Knöchel. Beim Auszug musste sie im Rollstuhl sitzen. Wir haben in siebzehn Jahren manch Gutes, aber auch Schlechtes erlebt. Im Keller war eine Decke bereits eingestürzt. Wir sahen, dass

mit Stroh und Lehm gebaut worden war. Allerdings gab es auch Stahlbögen. Die obere Toilette durfte nur mit Vorsicht betreten werden, da eine Diele gefährlich wackelte. Einmal brannte das Haus beinahe ab. Eine Elektroleitung schmorte. Unser ältester Sohn, der gerade zu Gast war, löschte den Brand an einer Verteilerdose. Die Gasaußenwandheizung konnten die Wohnung nicht erwärmen und schwärzten nur die Gardinen. Und doch haben wir mit einem lachenden und weinenden Auge Abschied genommen.

Nun wird niemand mehr sehen, dass dort einst ein Pfarrhaus stand. Es lebt nur in der Erinnerung fort und lässt immer wieder fragen: Wenn der Herr nicht das Haus baut ...?

Aber Häuser aus Stein verfallen. Für uns aber heißt es im 1. Brief des Petrus 2,5:

“Und auch ihr als die lebendigen Steine erbaut euch zum geistlichen Haus. Das ist mein Wunsch für die Gemeinde und meine Hoffnung, dass dieses geistliche Haus ewig steht.”

Hans Chudoba, Pfarrer i.R.

... nach und nach geöffnet. Das neue Kirchgemeindehaus kommt zum Vorschein.



Jetzt geht's los!

Dass die bevorstehende Fußballweltmeisterschaft vermutlich vor nichts und niemandem halt machen wird, nicht einmal mal vor unserer Kirchengemeinde, hatten wir an dieser Stelle bereits angedeutet. Inzwischen hat sich das eigens eingerichtete Organisationskomitee (OK), das von Stephan Aleith, Matthias Kay und Rainer Münch gebildet wird, auf erste Grundzüge eines weltmeisterlichen Gemeindeprogramms verständigt: Los geht's am Freitag, den 9. Juni, mit dem Eröffnungsspiel Deutschland - Costa Rica, das wir ab 18 Uhr auf einer Leinwand im Gemeindezentrum zeigen werden. Um nicht unvorbereitet in das Spiel zu gehen, bieten wir bereits ab 16 Uhr einiges zur Einstimmung an für Fans und solche, die es werden wollen. Die Palette könnte reichen von Spielen mit und ohne Ball für Kleine und Große über das Angebot landestypischer Spezialitäten der beteiligten Nationalmannschaften (Bratwürstchen und Bananen) bis zu vereinzelt Darbietungen von Wissenswertem und weniger Wissenswertem über Fußball. Je nach Ausgang des



Eröffnungsspiels, können Interessierte um 21 Uhr mit der Partie Polen - Ecuador einen weiteren Höhepunkt erleben.

Damit keine Langeweile aufkommt, machen wir am 10. Juni gleich weiter. Dann steht um 15 Uhr das Spiel England - Paraguay auf dem Programm, gefolgt von dem "Klassiker" Trinidad & Tobago - Schweden um 18 Uhr und Argentinien - Elfenbeinküste um 21 Uhr. Der Samstag ist eingebettet in den Benefiz-Tag, den Kinder unserer Gemeinde durchführen (siehe S. 7). Der Erlös aus diesem Aktionstag wird ans Märkische Kinderdorf gehen. Auch die Überschüsse aus den anderen "Fußball-Events" werden gespendet, wobei ein Teil für die eigene Gemeinde und ein anderer für "Brot für die Welt" vorgesehen ist.

Wir werden danach einige Tage Pause einlegen, um uns auf die nächsten Aufgaben vorzubereiten. Welche das sein werden, können Interessierte jeweils aktuell auf unserer Internetseite unter www.wm2006-ekfans.de erfahren.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat ihre Gemeinden ermuntert, sich einzubringen in die Fußballweltmeisterschaft. Dies scheint sinnvoll und richtig für eine Institution, die den Anspruch hat, mitten im Leben zu sein. Dass gerade aus der Sicht von Christen einiges am Profifußball fragwürdig, manches gar abstoßend ist, soll hier nicht verschwiegen werden, tut aber der Begeisterung für den Fußball keinen Abbruch. Eines ist allerdings klar, wie Kevin Kuranyi kürzlich dem "stern" gesagt hat: "Um mehr, als dass niemand verletzt wird und alle Spaß am Spiel haben, sollte man nicht beten - es ist ja schließlich nur Fußball." Rainer Münch

Ein Fest von Kindern für Kinder

Für einen guten Zweck spenden und gleichzeitig Spaß haben. Ist dies möglich? „Ja!“ entschieden wir – Paula Reichert (10), Kerstin Schinauer (10) und Clara Biegert (10).

Am 10. Juni startet ab vierzehn Uhr ein buntes Kinderfest im Gemeindezentrum der Blankenfelder Kirche. Es wird viele Attraktionen geben: Die Kinder können Ponyreiten, sich schminken lassen und verschiedene Spiele spielen. Auch die Ritter der Gralsfamilie werden kommen und einige Spiele anbieten, unter anderem Armbrustschießen.

Für alle Fußballfans ist gesorgt. Es wird eine Leinwand geben, an der alle das Spiel England gegen Paraguay verfolgen können. Es gibt eine Kindertombola mit tollen Preisen und für die Eltern eine große Tor-tenversteigerung.

Nachmittags gibt es Kuchen. Abends wird gegrillt und es wird Salate geben. Das eingenommene Geld geht zu Gunsten der Kinder des Märkischen Kinderdorfs in Ludwigsfelde, das wir vorher noch besuchen werden.

Wir wären dankbar, wenn sich noch Leute bereit erklären würden, Kuchen oder Salate mitzubringen.

Paula Reichert, Claudia Schinauer

Pfingsten

Geburtstag der Kirche

Die deutsche Bezeichnung Pfingsten geht auf die schlichte Bezeichnung „Fünzig“ (althochdeutsch fimfchustin, griechisch pentecoste) zurück. Denn wie das christliche Osterfest nimmt auch das Pfingstfest eine jüdische Tradition auf: Sieben Wochen – also fünfzig Tage – nach dem Pessach-Fest wird beim jüdischen Schavuot-Fest daran erinnert, wie Moses am 50. Tag nach dem Auszug der Israeliten aus Ägypten auf dem Berg Sinai von Gott die Tafeln mit den zehn Geboten erhält.

Die ersten Christen – so wird es in der Apostelgeschichte berichtet – erlebten dieses Fest fünfzig Tage nach der Auferstehung Jesu neu: Wie Moses damals am Berg Sinai, so verabschiedete sich auch der auferstandene Jesus mit seiner Himmelfahrt von seinen Jüngern. Und wie Moses erfuhren auch die ersten Christen in Jerusalem die Kraft Gottes als Sturm und Feuerflammen aus dem Himmel.

Christi Himmelfahrt und Pfingsten bedeuten also: Himmel und Erde kommen zusammen. Christus und die Kirche werden in der Bibel wiederholt als Bräutigam und Braut bezeichnet, um Kinder, ein neues Volk, Töchter und Söhne Gottes hervorzu-bringen. Pfingsten ist in diesem Sinne wirklich „Geburtstag“ der Kirche und der Christenheit.

Gottes Kraft will in dieser Welt und im Leben jedes Menschen fruchtbar werden. Und es ist nur natürlich, dass diese Kraft „nach draußen“ strebt, und „fruchtbar“ werden will, über alle Grenzen hinweg, „bis an die Enden der Erde“.

Ulrich Holste-Helmen

Konzert zum Sommerausklang

am "Tag des offenen Denkmals", Sonntag, 10. September um 17 Uhr

in der Evangelischen Dorfkirche Blankenfelde

ORGEL – ABER NICHT ALLEIN

Musik für Orgel und Kammerorchester

Hanna Maria Hahn - Orgel, Christiane Bigalke - Horn

Elke Maas - Violine

Am 16. Juli um 18 Uhr

in der Evangelischen Dorfkirche Dahlewitz

Konzert mit György Heineremann, Violine,

aus der ungarischen Partnergemeinde Toszeg

und Olaf Tabbert, Klavier

spielen unter anderem Werke von Schubert und Bartók

Musiksommer in Diedersdorf

Am 7. Mai lauschten in der Diedersdorfer Kirche viele Besucher dem ersten Konzert des "Diedersdorfer Musiksommers". Walter Thomas Heyn (Gitarre), Roswitha Popp (Viola) und Bruno Schmidt (Violine) erfreuten mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm, das durch informative und heitere Anekdoten zu den einzelnen Stücken aufgelockert wurde.

Wir freuen uns auf die kommenden Konzerte in diesem Sommer. Unterschiedliche Ensembles werden ein breites musikalisches Repertoire bieten: von Haydn bis Klezmer, von Mozart bis Tango, von Chopin bis hin zu lateinamerikanischer Musik.

11. Juni: Das Ensemble "Allegro" (Violine, Klarinette, Gitarre) bietet

Klassik (Mozart, Weber, Beethoven), Operette, Musical, Klezmer und Tangos.

9. Juli: Das "Trio Romantica" (Cello, zwei Gitarren) spielt romantische Musik von Mozart, Albeniz, Schumann, Schubert, Chopin u. a..

13. August: Die "In-Saiter" (Violine, Viola, Gitarre) Überraschungsprogramm; 17. September: Kontraste - Musik aus Europa und Lateinamerika aus drei Jahrhunderten für vier Gitarren

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Die Evangelische Kirchengemeinde Diedersdorf und die Musiker bitten um eine Spende.

Karsten Weyer



Die Dorfkirche Dahlewitz muss trocken gelegt werden – Bitte helfen Sie mit!

Beim Wort “Trockenlegen” denkt man zunächst an kleine junge Menschen. Aber auch große alte Kirchen müssen gelegentlich trocken gelegt werden. Die Besucher der ehrwürdigen Dahlewitzer Kirche werden schon seit längerem bemerkt haben, wie sich an zahlreichen Stellen im Kircheninnern Farbe und Putz von den Wänden lösen.

Nachdem vor zwei Jahren Dach und Turm neu gedeckt werden konnten und im letzten Jahr der Decke im Kirchenschiff eine Wärmedämmung zugute kam, wollen wir in diesem Jahr mit der Trockenlegung der Kirche das nächste größere Bauvorhaben beginnen. Zunächst wird es darauf



ankommen, das Gemäuer von der Feuchtigkeit zu befreien. Dafür muss rings um die Kirche ein Schacht gegraben und im Kirchenschiff der Putz bis zu einer Höhe von ca. 1,50 Metern von den Wänden geschlagen werden. Weiterhin muss der Efeu an den Außenwänden entfernt und eine Sperrschicht zum Fundament hin angelegt werden.

Bis die Wände neu verputzt werden können, wird sich uns die Kirche wohl ein gutes Jahr lang in ungewohnt rustikaler Weise präsentieren. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Zugleich bitten wir Sie, die kostspieligen baulichen Maßnahmen durch eine Spende zu unterstützen.

Karsten Weyer

Johannisfest in Blankenfelde



Clown Leo in Aktion

Der Tradition folgend feiert die Blankenfelder Kirchengemeinde ihr Sommer- und Gemeindefest am Johannistag. Wir beginnen am Sonntag, den 25. Juni, um zehn Uhr

mit einem Gottesdienst mit einem ganz besonderen Gast. Clown Leo wird mit seinem Spiel den Gottesdienst mit allerlei Komik, Musik zum Sehen, Hören und Mitmachen bereichern. Wer meint, Clownerie und Kirche passen gar nicht zusammen, der wird staunen.

Anschließend gibt es vor dem Gemeindezentrum einen gemütlichen Brunch aus mitgebrachten Speisen. Auch hier wird Clown Leo die Anwesenden mit seinem Spiel unterhalten.

Seniorenkaffee Blankenfelde

Zum Seniorenkaffee mit den Geburtstagskindern des Vormonats wird jeweils um 14 Uhr ins Gemeindezentrum Blankenfelde eingeladen. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie die eine oder andere schöne Geschichte, und es ist viel Zeit zum Reden. Die nächsten Termine sind: 1. Juni, 29. Juni und 24. August.

Senioren-Mittagstisch

Der gemeinsame Mittagstisch der Blankenfelder und Mahlower Senioren findet am 13. Juni um 12 Uhr im Mahlower Gemeindezentrum statt.

Seniorenkreis Diedersdorf

Der Seniorenkreis Diedersdorf trifft sich am 6. Juni und 1. August um 15 Uhr im Diedersdorfer Pfarrhaus.

Die Seniorennachmittage

in Blankenfelde finden immer donnerstags ab 14 Uhr im Gemeindezentrum statt. Im Juli und in der ersten Hälfte des August machen wir Sommerpause.

Feier zur Goldenen Konfirmation in Dahlewitz

Alle, die im Jahre 1956 in der Dorfkirche Dahlewitz konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen. Am 17. September um 9.30 Uhr feiern wir anlässlich Ihrer Goldenen Konfirmation einen Abendmahlsgottesdienst in unserer Kirche, und im Anschluss daran wollen wir bei Kaffee, Kuchen und Suppe weiter feiern.

Ansprechpartner: Pfarrer i.E. Karsten Weyer, Tel.: 03379/372161



Über sieben Brücken musst du gehn ... Familienrüstzeit in Wünsdorf

Foto: Claudia Hanschke



Aufmerksame Zuhörer während der Familienrüste im vergangenen Jahr.

Zur guten Tradition ist die Familienrüste geworden. Sie soll in diesem Jahr vom 25. bis 27. August statt finden. Wir haben wieder das Gollwitzerhaus in Wünsdorf gebucht. In diesem Jahr steht die Rüstzeit unter dem Thema "Brücken". Das ist ein Thema, das in vielen Richtungen bedacht werden kann: Von der Zahnbrücke über die Hängebrücke bis zur Autobahnbrücke. Wer Lust hat mitzukommen, kann sich bei Rolf Biegert oder Thomas Hartmann anmelden.

Kirchengemeinde übernimmt Jühnsdorfer Friedhof

Seit diesem Jahr wird der Jühnsdorfer Friedhof von der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenfelde-Jühnsdorf verwaltet und bewirtschaftet. Bisher wurde der Friedhof von der Kommune betreut. Mittlerweile ist jedoch der Vertrag zwischen Kommune und Kirchengemeinde abgelaufen. Ab sofort ist auch hierfür Friedhofsverwalter Karl-Heinz Stebhardt zuständig, der sich bei der Übernahme erfreut über den gut gepflegten Zustand des Geländes zeigte.

Friedhofskappelle Jühnsdorf.



Foto: muz



Dorfkirche Blankenfelde

- 4. Juni, Pfingstsonntag, 10 Uhr, AM/KG
- 5. Juni, Pfingstmontag, 10 Uhr
- 11. Juni, 10 Uhr, KG
- 15. Juni, Themengottesdienst „Schöpfung“, 19.30 Uhr
- 18. Juni, 10 Uhr, Andacht
- 25. Juni, Johannisfest, 10 Uhr, im Anschluss Brunch
- 2. Juli, 10 Uhr, Andacht/Kreiskirchentag in Zossen
siehe Seite 19
- 9. Juli, 10 Uhr, AM
- 16. Juli, 10 Uhr
- 23. Juli, 10 Uhr, mit Taufe
- 30. Juli, 10 Uhr
- 6. August, 10 Uhr
- 13. August, 10 Uhr
- 20. August, Gottesdienst zum Schulanfang, 10 Uhr
- 27. August, 10 Uhr, Kirchencafe
- 3. September, Waldgottesdienst

Gemeindesaal Blankenfelde

- 11. Juni, 8.30 Uhr
- 9. Juli, 8.30 Uhr, AM
- 23. Juli, 8.30 Uhr
- 6. August, 8.30 Uhr, AM
- 20. August, 8.30 Uhr



Dorfkirche Jühnsdorf

- 25. Juni, siehe Blankenfelde, Johannisfest
- 16. Juli, 8.30 Uhr
- 30. Juli, 8.30 Uhr
- 13. August, 8.30 Uhr
- 27. August, 8.30 Uhr



Dorfkirche Dahlewitz

- 4. Juni, Pfingstsonntag, 9.30 Uhr, AM
- 5. Juni, Pfingstmontag, kein Gottesdienst
- 11. Juni, 9.30 Uhr, KG
- 18. Juni, 9.30 Uhr
- 25. Juni, 9.30 Uhr
- 2. Juli, kein Gottesdienst, Kreiskirchentag in Zossen
- 9. Juli, 9.30 Uhr, AM, KG
- 16. Juli, 9.30 Uhr
- 23. Juli, 9.30 Uhr
- 30. Juli, 9.30 Uhr
- 6. August, 9.30 Uhr, AM
- 13. August, 9.30 Uhr, KG
- 20. August, Gottesdienst zum Schulanfang, 14 Uhr
- 27. August, 9.30 Uhr
- 3. September, Waldgottesdienst



Fotos: muz

Dorfkirche Diedersdorf

- 4. Juni, Pfingstsonntag, 11 Uhr, AM/KG, Gemeindefest im Anschluss
- 5. Juni, Pfingstmontag, kein Gottesdienst
- 11. Juni, 11 Uhr
- 18. Juni, 11 Uhr
- 25. Juni, 11 Uhr, KC
- 2. Juli, kein Gottesdienst, Kreiskirchentag in Zossen
- 9. Juli, 11 Uhr, AM, KG
- 16. Juli, 11 Uhr
- 23. Juli, 11 Uhr
- 30. Juli, 11 Uhr
- 6. August, 11 Uhr, AM
- 13. August, 11 Uhr
- 20. August, Gottesdienst zum Schulanfang, 11 Uhr
- 27. August, 11 Uhr
- 3. September, Waldgottesdienst

AM: mit Abendmahl

KG: mit Kindergottesdienst

KC: mit Kirchencafé

Neuer Kirchenbus in Blankenfelde

Fotos: muz



Seit Ostern ist der neue Kirchenbus in Blankenfelde unterwegs.

Seit dem diesjährigen Osterfest steht der neue Kleinbus der Kirchengemeinde Blankenfelde zur Nutzung bereit. Der Kauf dieses gebrauchten Kleinbusses war durch eine großzügige zweckgebundene Spende der "Hilfswerk-Siedlungs GmbH" in Höhe von 5.000 Euro möglich. Damit war rund die Hälfte der Anschaffungskosten abgedeckt. Die in den letzten Jahren gebildete "Bus-Rücklage" reichte für die zweite Hälfte der Kosten aus. Unter verschiedenen Angeboten hatte sich der Gemeindegemeinderat (GRK) für dieses Fahrzeug entschieden, weil es als das in Bezug auf Anschaffungs-, Unterhalts- und Kraftstoffkosten preisgünstigste Fahrzeug erschien.

Junge Gemeinde

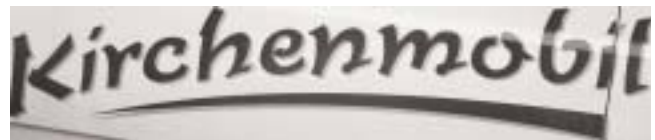
Neu im Jugendhaus

Konfirmanden und andere Jugendliche können freitags zwischen 14 und 19 Uhr ins Jugendhaus kommen. Das Haus ist offen und steht für Gespräch, Spiel und Musik zur Verfügung.

Ansprechpartner: Thomas Hartmann

Das bisherige Kirchenmobil war schon ein paar Jahre älter, und man musste in den kommenden Jahren mit erhöhten Reparaturkosten rechnen. Der GKR hat diesen Bus Sandora in Litauen gespendet. Die nicht unerheblichen Zweifel, ob man mit diesem Auto dort noch Freude bereiten kann, wurden von Kennern der dortigen Situation entkräftet. Thomas Hartmann hat ihn in der Woche

nach Ostern zusammen mit vielen anderen Spenden nach Kretinga mitgenommen.



Das alte "Kirchenmobil" fährt nun in Kretinga.

Der Kleinbus wird vorrangig für den Personenverkehr für Veranstaltungen der Kirchengemeinde Blankenfelde eingesetzt. Die Nutzung des Fahrzeuges durch Nachbargemeinden sowie der Kirchengemeinde nahestehende Personen oder Einrichtungen ist auf Antrag bei Verrechnung eines Nutzungsentgelts möglich.

Uwe Bigalke

Jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr trifft sich die Junge Gemeinde im Jugendhaus in der Dorfstrasse 21 in Blankenfelde.

Einmal monatlich wird ein ausgewählter Film gezeigt, der zu Diskussionen Anlass gibt. Jugendliche aus allen Teilen des Sprengels sind willkommen.

Blankenfelde meets Kretinga

Für die Einen war es die erste Begegnung mit Litauen, für andere ein Wiedersehen. "Neulinge" waren Gido Küchler, sein Sohn Lasse, Michael Blank, dessen Tochter Lisa, Peter Hanschke, Margitta Ketzner und Doris Scheffler - allesamt aus Blankenfelde, Diedersdorf und Mahlow. Uli Möhler vertrat die Partnergemeinde St. Johann in Saarbrücken, Pfarrer Winfried Wenzel Koserow und Manfred Lieke Pinneberg. Mit drei Kleinbussen machten wir uns am Ostermontagsmorgen auf die rund 1.200 Kilometer lange Reise zu unserer litauischen Partnergemeinde Kretinga. Das Blankenfelder "Kirchenmobil" und der VW-Bus des Saarländischen Rundfunks hatten Hilfsgüter geladen, der von der "Hilfswerk Siedlung GmbH Berlin" zur Verfügung gestellte Kleinbus diente als "Reisemobil". Wir hatten auch diesmal wieder viele nützliche Dinge dabei: Kinderkleidung,

Computer, Fahrräder, Medikamente und vieles mehr, was der Diakonieverein „Sandora“ in Kretinga an bedürftige Familien verteilen kann. Vielen Dank allen, die diese Partnerschaft unterstützen. Mehr Informationen finden Sie unter www.kkzossen.de unter dem Stichwort "Partnerschaft".

Thomas Hartmann



Foto: Nils Hartmann

Lisa Blank präsentiert in Kretinga das Nummernschild des alten Blankenfelder "Kirchenmobils". Es wird nun beim Diakonieverein Sandora viele gute Dienste leisten.



in Diedersdorf

... ist immer etwas besonderes. Die Kirchengemeinde feiert alljährlich an Pfingstsonntag ihr Gemeindefest. Am 4. Juni um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Dorfkirche. Anschließend gibt es im Pfarrgarten – bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus – ein Buffet aus mitgebrachten Speisen. Höhepunkt bildet das Konzert des Blechbläserquintetts "Brassport" aus Schlachtensee. Es beginnt um 15.30

Uhr und findet im Pfarrgarten und bei Regen in der Kirche statt.

Der Pfarrgarten ...

Diedersdorf bedarf der Pflege. Zum Frühstück mit Garteneinsatz – oder war es ein Garteneinsatz mit Frühstück? – wird am 24. Juni und am 26. August jeweils von 9 bis 12 Uhr geladen.

Kinderwerkstatt



Henrik, Joshua, Fabian und Richard (v.li.) gestalten in der Kinderwerkstatt einen Regenschirm. Wenn die Rohre gewendet werden, ertönt das Geräusch des Regens.



Fotos: muz

Die Kinderwerkstatt trifft sich an jedem Mittwoch von 15 bis 16 Uhr im Jugendhaus an der Dorfstraße 21 in Blankenfelde. Kinder im Grundschulalter (3.-6. Klasse) basteln nicht nur zu Themen des Kirchenjahres. Demnächst sollen Segelflieger

entstehen. Das Ziel ist, einen Modell-Segelflug-Wettbewerb zu veranstalten, der vielleicht im Spätsommer ausgetragen werden wird und unter dem Thema "Himmelsstürmer" stehen könnte.

Ansprechpartner: Thomas Hartmann

Kinderkreis Blankenfelde

findet am 10. Juni und 19. August ab 10 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde statt. Kinder von drei bis sechs Jahren sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Etna Krause

Kinderkreis Dahlewitz

findet alle vierzehn Tage in der Kita Blausternchen um 14.45 Uhr statt.

Termine: 2. Juni, 16. Juni und 25. August
Ansprechpartnerin: Etna Krause

Christenlehre Diedersdorf

findet jeweils donnerstags von 16.45 bis 17.45 Uhr im Pfarrhaus statt – jedoch nicht in den Sommerferien.

Ansprechpartnerin: Etna Krause

Christenlehre Blankenfelde

Die Erst-, Zweit- und Drittklässler treffen sich an jedem Montag um 15.20 Uhr und die Viertklässler um 16.20 Uhr in der Wilhelm-Raabe-Straße 15. Am Montag, den 26. Juni, treffen sich alle Christenlehrekinder um 15 Uhr zum Schuljahresabschluss.

Ansprechpartnerin: Etna Krause

Christenlehre Dahlewitz

Jeweils am Montag ab 14.30 Uhr treffen sich die 1.- bis 3.-Klässler und ab 15.45 Uhr die 4.- bis 6.-Klässler.

In den Sommerferien fällt die Christenlehre aus. Kontakt: Thomas Hartmann

Kindergottesdienst

In den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst in Blankenfelde statt.

Jesus ist das Licht der Welt

„Die Blinden von Jerichow“, ein modernes Kindermusical, kam in der evangelischen Dorfkirche in Blankenfelde anlässlich eines Tauferinnerungsgottesdienstes am Sonntag „Jubilate“, dem 7. Mai, zur Aufführung.

Als gemeinsames Projekt hatten es die Kinderchöre der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden aus Blankenfelde und Mahlow einstudiert. Inhalt dieses Musicals ist die in Form einer Fernsehreportage aufgeführte Erzählung vom



Einzug Jesu in Jerichow und der Heilung der Blinden.

Die etwa vierzig mitwirkenden Kinder zeigten dabei neben großem Engagement ein zum Teil erstaunliches schauspielerisches Talent. Entsprechend stark war der Applaus der Gottesdienstbesucher, darunter zahlreiche Eltern, Großeltern und Verwandte der mitwirkenden Kinder. Die Gemein-

meinde stimmte abschließend in den Song „Jesus ist das Licht der Welt“ ein, eine Anspielung auf die Heilung der Blinden.

Im Anschluß wurde eines der Kinder auf eigenen Wunsch im Gottesdienst getauft. Gemeinsam feierte man danach im Blankenfelder Gemeindezentrum diese Taufe bei Kaffee und Kuchen.



Foto: Roland Hahn

Kinder aus Mahlow und Blankenfelde beim gemeinsamen Auftritt.

Roland Hahn

Kirchenmusik

In den großen Ferien vom 5. Juli bis 20. August machen die meisten musikalischen Gruppen Sommerpause. Ab 21. August treffen sich alle Gruppen wieder zu den üblichen Zeiten. Am Anfang der "neuen Saison" ist es ideal, neu mit musikalischen Aktivitäten zu beginnen. Interessante Aufgaben in Gottesdiensten und Konzerten sowie nette Menschen warten auf Sie und auf dich. Alle, die Spaß an der Musik haben und zwischen fünf und 105 Jahren alt sind, sind willkommen.

Hanna Hahn

Flöten für Kinder

jeden Dienstag zwischen 15 und 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde
Infos bei Hanna Hahn

Flöten für Jugendliche

jeden Montag, 17.30 Uhr, bei Hanna Maria Hahn am Brandenburger Platz 5

Blockflötenconsort

für Jugendliche und Erwachsene jeden Montag um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde – Infos bei Hanna Hahn

Kinderchor

jeden Dienstag von 16.15 bis 17 Uhr unter Leitung von Hanna Hahn im Gemeindezentrum Blankenfelde

Das Chörchen

An jedem 1. und 3. Freitag im Monat singen wir von 19.30 bis 22 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf. Vom 24. Juli bis 20. August ist Sommerpause.

Infos bei Birgit Matzke-Wennemuth, Tel. 03379/37 25 08



Jugendchor

für zirka Elf- bis Achtzehnjährige an jedem Mittwoch ab 18.15 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde
Infos bei Hanna Hahn

Erwachsenenkantorei

jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde
Infos bei Hanna Hahn

Kammermusik- und Vokalkreis

Treffen nach Vereinbarung
Interessierte melden sich bitte bei Hanna Hahn

Posaunenchor

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr unter der Leitung von Siegfried Schiller im Gemeindezentrum Blankenfelde.
Wer hat Lust, eine Trompete, Posaune oder ähnliches Blechblasinstrument zu spielen?

Kinder und Erwachsene, die Interesse haben, ein Instrument zu lernen und die, die schon einmal in einem Chor mitgewirkt haben, sind in unserem Posaunenchor herzlich willkommen. Einige Instrumente sind vorhanden. Anfänger und "Wiedereinsteiger" melden sich bitte bei Siegfried Schiller, Tel.03379/3 86 86.

Einführung des Prädikanten Volker Manz

Am 12. Februar war es soweit: Volker Manz wurde in einem feierlichen Gottesdienst von Superintendentin Katharina Furian aus Zossen in den Prädikantenamt in der Dahlewitzer Kirche eingeführt.

Als Prädikant – das Wort stammt aus dem Lateinischen “praedicare”, was zu deutsch “predigen” heisst – wird in der evangelischen Kirche ein mit dem Predigtamt beauftragter Laie genannt. Hierzu erfolgt eine spezielle theologische Unterweisung.

Als im Herbst 2004 unser Pfarrer Gunther Semptner seinen Dienst in Treuenbrietzen antrat, bot Volker Manz seine Hilfe in unserer Kirchengemeinde an. Der Gemeindekirchenrat nahm dies dankbar an. Gemeinsam mit der zweiten Prädikantin, Martina Gilles, und den anderen Lektoren konnte so in Dahlewitz auch weiterhin regelmäßig Gottesdienst gefeiert werden.

Auch der Seniorenkreis konnte ohne Unterbrechung weitergeführt werden. Volker Manz versteht es, die Nachmittage so zu gestalten, dass es für alle eine bereichernde Zeit ist. Als Magister Volker unterstützt er mit hohem Engagement die

gute Zusammenarbeit mit der Gralsfamilie. Seine Mitarbeit ist eine große Bereicherung für unser Gemeindeleben.

Wir danken Volker Manz für seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit. Wir wünschen ihm die Kraft und Freude, weiter in unserer Gemeinde tätig zu sein, sowie Gottes Segen für ihn und seine Familie.

Marina Kieschnick

Kreiskirchentag

“Was mich hält” - das ist das Thema am diesjährigen Kirchentag am Sonntag, den 2. Juli, in Zossen. Er wird in Form eines überdimensionierten Gottesdienstes gefeiert. Die Begrüßung ist um zehn Uhr auf dem Kirchplatz in Zossen. Anschließend fängt der Gottesdienst an, der sich bis etwa 16 Uhr hinziehen wird und trotzdem garantiert nicht langweilig sein wird! Die verschiedenen Elemente eines “normalen” Gottesdienstes wie Predigt, Gesang und Gebet werden in Gruppen thematisiert und erfahrbar gemacht. Am Ende wird es ein großes Agape-Mahl auf dem Kirchplatz geben.

Thomas Hartmann



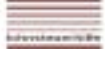
Pfadis

Alle Pfadi-Gruppen treffen sich gleichzeitig an jedem 1. und 3. Freitag im Monat von 17 bis 18 Uhr – je nach Vorhaben manchmal bis 18.30 Uhr. Die Pfadis treffen sich im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde – allerdings nicht in den Sommerferien.

Melanie Munzinger kümmert sich um die Vorschulkinder. Die übrigen Gruppenleiter und -leiterinnen sind:

Kathrin und Silke Tel.: 5 75 85

Sylke und Niklas Tel.: 030/41 70 05 70
sowie Volker.



Wir beraten Sie und fertigen Ihre
Einkommensteuererklärung!

Wir beantragen für Sie auch:

- o Kindergeld
- o Eigenheimzulage

Wir betreuen Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft (sozial gestaffelter Beitrag von 39,- bis 194,- EUR) ausschl. bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und wenn Ihre Nebeneinnahmen z.B. aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung nicht mehr als 9.000,- bzw. 18.000,- EUR (im Falle der Zusammenveranlagung) betragen.

Beratungsstelle:

Blankenfelder Chaussee 10A

15831 Diedersdorf

Leiter: Matthias Schellmann

Telefon: 033 79 / 37 62 11

www.schellmann.bbh-lohnsteuerhilfe.de



HOTEL BERLINER RING



Mit Genuß schlemmen

Sonntags brunchen

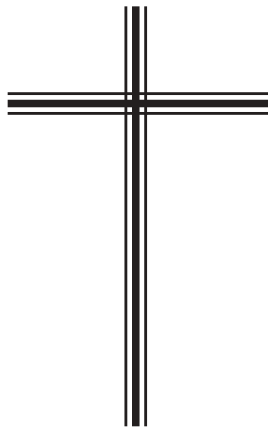
Hochzeiten und Feste feiern

Erfolgreich konferieren

Hotel Berliner Ring, Eschenweg 18

15827 Dahlewitz, Tel.: 033708-580

www.hotel-berliner-ring.de



Karsten Beetz

BESTATTUNGEN

Berliner Straße 50 – 14979 Großbeeren

Tel.: (033701) 5 54 35

Stefan-Zweig-Straße 24 – 15831 Mahlow

Tel.: (03379) 3 52 70

Schlosshotel • Landgasthof • Restaurant • Erlebnis
Veranstaltungen • Kinderwelt • Tagungen

Schloß Diedersdorf

Kirchplatz 5 - 6 15831 Diedersdorf Tel. 03379 / 35 35 0 schlossdiedersdorf.de

Schloss • Weinkeller • Pferdestall • Schmiede • Kuhstall
Markthalle • Biergarten • Standesamt • Spielschloss

Täglich ab 7.00 Uhr geöffnet

Ein neuer Konfirmandenkurs für Blankenfelde, Dahlewitz, Jühnsdorf und Diedersdorf

Kinder, die im Jahre 2008 konfirmiert werden möchten, beginnen im Herbst mit dem Konfirmandenunterricht. Zwei Elternabende sind geplant, am 1. September um 19.30 Uhr im Blankenfelder Gemeindezentrum und am 31. August um 19.30 Uhr im Diedersdorfer Pfarrhaus. Diese Einladung gilt für alle Eltern von künftigen Konfirmanden, die in Dahlewitz, Jühnsdorf, Blankenfelde oder Diedersdorf wohnen. Sie können Ihre Kinder

auch unabhängig von den Elternabenden zum Konfirmandenunterricht anmelden. Den neuen Konfirmandenkurs werden Pfarrer Karsten Weyer (Tel.: 03379/37 21 61) und Diakon Thomas Hartmann (Tel.: 03379/3 88 57) begleiten.

Blankenfelde: Aus Newcomern werden Fortgeschrittene

Wir kommen wie immer am Donnerstag um 18 Uhr im Kirchgemeindezentrum Blankenfelde zusammen. Alle, die am Donnerstag nicht kommen können, treffen sich nun am Freitag. Den Termin erfahrt ihr im Gemeindebüro. Das letzte Treffen findet am 22. Juni statt. Nach den Sommerferien treffen wir uns als Fortgeschrittene zum ersten Mal am 31. August.

Diedersdorf und Dahlewitz: Konfirmandenunterricht für die Großen

Der Konfirmandenunterricht für die, die seit Neuestem zu den Großen gehören, findet am Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf statt. Vom 28. Juni bis zum Ende der Sommerferien findet kein Konfirmandenunterricht statt.



Gemeindekirchenrat

Sitzungen

Blankenfelde

Der Gemeindekirchenrat (GRK) Blankenfelde-Jühnsdorf tagt wieder am 27. Juni und am 29. August jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde.

Dahlewitz und Diedersdorf

Am 13. Juni um 19 Uhr ist die gemeinsame Sitzung der GRK Dahlewitz und Diedersdorf in Dahlewitz. Am 1. August um 19.30 Uhr treffen sich die beiden GRK in Diedersdorf.

Gemeindenachmittag Dahlewitz

Wir treffen uns in der Regel alle vierzehn Tage von 15 bis 16.30 Uhr im Anbau der Dorfkirche, um interessante Themen zu besprechen sowie miteinander zu singen, zu beten und Gemeinschaft zu erleben. Termine: 1., 15. und 29. Juni sowie 10. und 24. August.

Familienkreis

Herzliche Einladung an Mütter und Väter mit ihren Kindern, seien sie groß oder klein, zum Familienkreis im Gemeindezentrum Blankenfelde. Es werden biblische Geschichten erzählt, es wird gesungen, Kaffee, Saft oder Tee getrunken, und es werden Kekse geknabbert. Es ist Zeit zum Spielen, Malen und Basteln und zum gemeinsamen Gespräch.

Termine: 9. und 30. Juni sowie 1. September von 15 bis 17 Uhr

Ansprechpartner: Thomas Hartmann



Foto: Wodicka

***Alle Reisen haben
eine heimliche
Bestimmung, die
der Reisende nicht
ahnt.***

Martin Buber

Gesprächsabend zur Bibel und zu aktuellen Fragen

Montag, 12. Juni und 3. Juli um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde. Auskunft erteilt das Pfarramt Blankenfelde.

Frauenkreis

trifft sich an jedem dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr. Am 26. Juni finden wir uns im Gemeindezentrum Blankenfelde und am 21. August im Gemeindezentrum Mahlow zusammen.

Ansprechpartnerin ist Etna Krause.

Treffpunkt Pfarrhaus Diedersdorf

Wir treffen uns an jedem vierten Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf. Im Juli machen wir Sommerpause. Ansprechpartner sind Karsten Weyer und Thomas Hartmann.

Sprechstunde von Pfarrer Weyer

- im Diedersdorfer Pfarrhaus mittwochs zwischen 18.45 und 20 Uhr. Am 28. Juni, im Juli und am 9. August fällt die Sprechstunde aus.

- in der Dorfkirche Dahlewitz donnerstags zwischen 16.45 und 18 Uhr. Am 29. Juni, im Juli und am 10. August fällt die Sprechstunde aus.

Beerdigungen

Blankenfelde:

Vera Dubnack geb. Filitz
(75 Jahre) aus Berlin
Frieda Schubert geb.
Schröder (95 Jahre)

Taufen

Blankenfelde:

Jamie-Lee Olszowski
Matthias Doberenz

Diedersdorf:

Benjamin Friese
Linda Gutmann
Andrea Gutmann
Andrea Tietz
Kathrin Tietz

Trauungen

Diedersdorf:

Stephanie Berends (geb. Schirm)
und Berend Hendrik Berends
Gabriele Zenz (geb. Krämer)
und Holger Zenz
Cathleen Buder (geb. Müller)
und Ulrich Buder

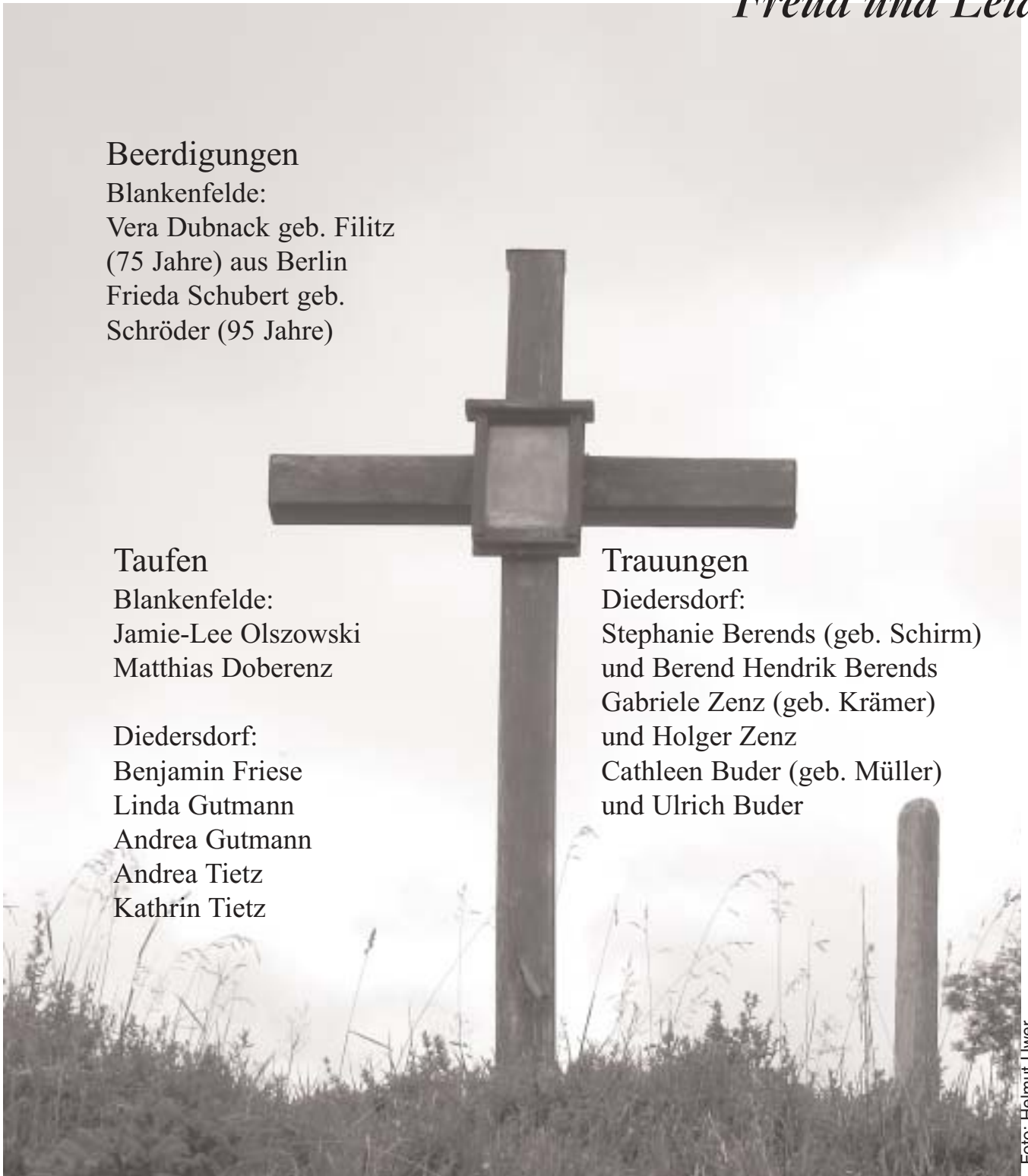


Foto: Helmut Uwer

Impressum

Die "Einladung" ist das gemeinsame Mitteilungsblatt der Gemeindegemeinderäte Blankenfelde/Jühnsdorf, Dahlewitz und Diedersdorf und erscheint fünfmal jährlich.

Redaktionsschluss für die Ausgabe für September bis November 2006 ist am 10. August.

Der Redaktionskreis freut sich über Anregungen und kurze Beiträge. Ansprechpartner: Thomas Hartmann und Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22, Fax: 03379/20 20

74, E-Mail: monikauwer@web.de

Titelbild: Pfeffer

Druck: Druckerei Grabow, Teltow

Adressen

Gemeindebüro: Annegret Schiller

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr
Gemeindezentrum, Dorfstraße 21
15827 Blankenfelde
Tel.: 03379/37 27 78
Fax: 03379/37 27 85
E-Mail: blankenfelde@kkzossen.de
oder: EKD-Blankenfelde@t-online.de

Pfarrerin Gerda Kwaschik

Dorfstraße 21, 15827 Blankenfelde
Tel.: 03379/37 47 12
E-Mail: gerda.kwaschik@kkzossen.de

Pfarrer Karsten Weyer

Dorfstraße 24, 15831 Diedersdorf
Tel.: 03379/37 21 61
Fax: 03379/310 02 21
E-Mail: karsten.weyer@kkzossen.de

Diakon Thomas Hartmann

Wilhelm-Raabe-Straße 5
15827 Blankenfelde
Tel.: 03379/3 88 57
Fax: 03379/20 22 57
E-Mail: thomas.hartmann@kkzossen.de

Katechetin Etna Krause

Lerchenweg 27, 15827 Blankenfelde
Tel.u. Fax: 03379/37 37 07

Kantorin Hanna Maria Hahn

Brandenburger Platz 5
15827 Blankenfelde
Tel.: 03379/3 87 21
Fax: 03379/20 78 53
E-Mail: hanna.hahn@t-online.de

Büro des Diakonischen Werkes

Teltow- Fläming e.V.
Renate Maschke, Wilhelm-Raabe-
Straße 15, 15827 Blankenfelde
Tel. u. Fax: 03379/20 79 64

Friedhofsverwaltung

Berliner Damm
Verwalter: Karl-Heinz Strebhardt
P: Zeppelinstraße 3, 15831 Mahlow
Tel. P: 03379/3 92 12
Tel.G: 03379/37 93 07

Konten der Evangelischen Kirchengemeinden

Blankenfelde und Jühnsdorf:

Mittelbrandenburgische Sparkasse
Potsdam, BLZ 160 500 00
Kontonummer: 364 102 031 9

Dahlewitz und Diedersdorf:

Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00
Kontonummer: 310 134 200 9

www.kkzossen.de

Informationen des
Evangelischen Kirchenkreises Zossen

reinschauen und



informieren